

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

Herr Oberbürgermeister
Torsten Burmester

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 15.06.2026

AN/1012/2026

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.06.2026

Schulplatzversorgung im Stadtbezirk Kalk sichern und Gesamtschulbedarf am Standort Helene-Weber-Platz vorbereiten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 15.06.2026 zu setzen

Beschluss:

1. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung stellt fest, dass die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/27 im Stadtbezirk Kalk einen erheblichen Bedarf an zusätzlichen wohnortnahen Gesamtschulplätzen belegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die schulrechtliche Errichtung einer vierzügigen Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück bei auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Hauptschule fachlich, schulorganisatorisch und genehmigungsrechtlich erneut vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine fortgeschriebene Beschlussvorlage auf Grundlage der Vorlage 1562/2024 sowie unter Berücksichtigung des geänderten Ratsbeschlusses vom 27.06.2024, der tatsächlichen Anmeldezahlen zum Schuljahr 2026/27 und der aktuellen Schulplatzsituation im Stadtbezirk Kalk vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der in Erarbeitung befindlichen Schulentwicklungsplanung, in die weitere Beschlussfassung einzubeziehen.
5. Bis zur Vorlage der fortgeschriebenen Schulentwicklungsplanung sind alle vorbereitenden Schritte so auszurichten, dass keine unumkehrbaren Festlegungen getroffen werden, die einer bedarfsgerechten Nachsteuerung entgegenstehen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss Schule und Weiterbildung zur nächsten Sitzung einen Zeit- und Maßnahmenplan vorzulegen, aus dem hervorgeht, welche Schritte für eine rechtssichere Entscheidung, eine Genehmigung durch die Bezirksregierung, die Raumversorgung, das Gemeinsame Lernen und die Finanzierung erforderlich sind.

Begründung:

Der Stadtbezirk Kalk steht weiterhin unter erheblichem Druck bei der Versorgung mit wohnortnahen Schulplätzen in der Sekundarstufe I. Die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/27 zeigen dies mit besonderer Deutlichkeit. An der Katharina-Henoth-Gesamtschule standen 231 Anmeldungen lediglich 162 Aufnahmen gegenüber. Auch die neue Gesamtschule Kalk am Interimsstandort Brügelmannstraße ist mit 112 Anmeldungen bei 108 Aufnahmen bereits vollständig ausgelastet. Insgesamt ergibt sich für die städtischen Gesamtschulen im Stadtbezirk Kalk eine Nachfrage von 343 Anmeldungen bei 270 Aufnahmen.

Demgegenüber stehen im Hauptschulbereich weiterhin erhebliche freie Kapazitäten in den Eingangsklassen. Die Kurt-Tucholsky-Hauptschule verzeichnete 28 Anmeldungen und 28 Aufnahmen bei einer rechnerischen Kapazität von 81 Plätzen. Die Adolph-Kolping-Schule verzeichnete 30 Anmeldungen und 26 Aufnahmen bei einer Kapazität von 54 Plätzen. Damit zeigt sich erneut eine deutliche Verschiebung des Elternwahlverhaltens zugunsten der Gesamtschule.

Der Rat hatte am 27.06.2024 gegen den damaligen Beschlussvorschlag der Verwaltung entschieden und die Errichtung der Gesamtschule zunächst zurückgestellt, obwohl Verwaltung und Bezirksregierung den zusätzlichen Bedarf an Gesamtschulplätzen im rechtsrheinischen Stadtgebiet bereits bestätigt hatten. Die damals eingeforderte Neubewertung nach weiteren Anmeldeverfahren und dem Start zusätzlicher Gesamtschulkapazitäten liegt nun vor. Die aktuellen Anmeldezahlen bestätigen den weiterhin erheblichen Nachfrageüberhang bei Gesamtschulplätzen im Stadtbezirk Kalk und begründen den erneuten politischen Handlungsbedarf.

Die Familien im Stadtbezirk brauchen Klarheit, wohnortnahe Schulplätze und eine Schulentwicklungsplanung, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der weiterhin angespannten Schulplatzsituation im Stadtbezirk Kalk sowie aus den nun vorliegenden aktuellen Ergebnissen des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2026/27.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Pascal Pütz
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Günter Bell
Fraktionsgeschäftsführer Die Linke

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer